

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Rhein-Kreis Neuss
September 2019



**Sperrfrist:
30.09.2019, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Rhein-Kreis Neuss
Berichtsmonat:	September 2019
Erstellungsdatum:	25.09.2019
Hinweise:	Sperrfrist: 30.09.2019, 10:00 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	30.10.2019
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, September 2019.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Unterbeschäftigung

Seit Januar 2019 finden Teilnahmen an der neu geschaffenen Maßnahme „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM, § 16i SGB II) statt. Die Maßnahme richtet sich an sehr arbeitsmarktferne Personen. Teilnehmer an dieser Maßnahme werden daher im Unterbeschäftigungsbestand unterhalb der Kategorie „Personen, die nahe am Arbeitslosenstatus sind“ berücksichtigt. Wie bei anderen Fördermaßnahmen auch wird der vorläufige Wert des Berichtsmonats in den Folgemonaten durch einen aktualisierten Hochrechnungswert bzw. den endgültigen Wert ersetzt.

Arbeitslosigkeit

Seit April 2019 sind die Jobcenter, die als gemeinsamen Einrichtungen aus Arbeitsagenturen und Kommunen arbeiten, verpflichtet, Datensätze mit möglicherweise fehlerhaftem Arbeitsvermittlungsstatus regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren. Die Statistik der BA schätzte seit Mai die Auswirkungen der Prüfkaktivitäten auf den Bestand Arbeitsloser im SGB II und veröffentlichte die Ergebnisse im Internet. Der quantitative Nachweis der Wirkung der Prüfkaktivitäten auf die Arbeitslosenstatistik, insbesondere auf den Bestand an SGB II-Arbeitslosen in den einzelnen Regionen, wird mit wachsendem zeitlichen Abstand zum Beginn der Prüfungen zunehmend unsicher und spekulativ. Deshalb wurde die Schätzung für den August 2019 letztmalig durchgeführt.

Die zuletzt veröffentlichten Ergebnisse finden sie in den Tabellen

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Service/downloads/Pruefaktion-gE-Status-Alo.xlsx>

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Rhein-Kreis Neuss
 September 2019

Merkmale	Sep 2019	Aug 2019	Jul 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2018		Aug 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	22.338	22.636	22.897	-298	-1,3	-507	-2,2	-3,7	-3,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	11.946	12.575	12.420	-629	-5,0	-144	-1,2	-3,2	-3,9
53,8% Männer	6.422	6.758	6.737	-336	-5,0	-51	-0,8	-2,0	-2,9
46,2% Frauen	5.524	5.817	5.683	-293	-5,0	-93	-1,7	-4,6	-5,1
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	849	966	953	-117	-12,1	97	12,9	2,8	0,4
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	135	167	144	-32	-19,2	-3	-2,2	-5,1	-7,7
33,5% 50 Jahre und älter	4.004	4.135	4.116	-131	-3,2	-223	-5,3	-5,5	-6,2
21,5% dar. 55 Jahre und älter	2.563	2.648	2.612	-85	-3,2	-132	-4,9	-3,8	-5,8
34,9% Langzeitarbeitslose	4.175	4.338	4.344	-163	-3,8	-600	-12,6	-10,8	-11,9
8,0% Schwerbehinderte Menschen	954	972	989	-18	-1,9	-20	-2,1	-1,9	-0,9
30,9% Ausländer	3.695	3.835	3.773	-140	-3,7	254	7,4	2,3	2,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.943	2.897	2.848	46	1,6	388	15,2	-3,4	-6,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.039	1.141	1.048	-102	-8,9	119	12,9	-0,9	3,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	833	794	1.036	39	4,9	159	23,6	-9,6	-6,2
seit Jahresbeginn	26.235	23.292	20.395	x	x	1.078	4,3	3,1	4,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.586	2.740	2.496	846	30,9	157	4,6	-6,0	-11,1
dar. in Erwerbstätigkeit	1.043	838	746	205	24,5	-12	-1,1	-0,6	-2,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.227	613	628	614	100,2	112	10,0	-20,5	-26,4
seit Jahresbeginn	25.979	22.393	19.653	x	x	-64	-0,2	-1,0	-0,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	5,2	5,1	x	x	x	5,0	5,4	5,4
dar. Männer	5,0	5,3	5,3	x	x	x	5,1	5,4	5,4
Frauen	4,8	5,1	5,0	x	x	x	4,9	5,4	5,3
15 bis unter 25 Jahre	3,8	4,3	4,2	x	x	x	3,4	4,2	4,3
15 bis unter 20 Jahre	2,2	2,7	2,3	x	x	x	2,3	2,9	2,6
50 bis unter 65 Jahre	4,6	4,8	4,7	x	x	x	5,0	5,2	5,2
55 bis unter 65 Jahre	5,0	5,2	5,2	x	x	x	5,6	5,7	5,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,4	5,7	5,6	x	x	x	5,5	5,9	5,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	14.069	14.584	14.528	-515	-3,5	122	0,9	-1,3	-1,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	16.428	16.785	16.871	-357	-2,1	-84	-0,5	-1,7	-1,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	16.535	16.894	16.984	-359	-2,1	-108	-0,6	-1,8	-1,5
Unterbeschäftigungsquote	6,7	6,8	6,9	x	x	x	6,8	7,0	7,0
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	4.217	4.406	4.356	-189	-4,3	217	5,4	3,6	1,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	20.537	20.570	20.682	-33	-0,2	-672	-3,2	-4,0	-4,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.146	9.114	9.130	32	0,4	-131	-1,4	-2,3	-2,7
Bedarfsgemeinschaften	14.736	14.787	14.840	-51	-0,3	-564	-3,7	-4,5	-4,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	638	696	586	-58	-8,3	-136	-17,6	0,9	-36,9
Zugang seit Jahresbeginn	6.377	5.739	5.043	x	x	-932	-12,8	-12,2	-13,7
Bestand	3.018	3.062	3.123	-44	-1,4	-213	-6,6	-0,8	-3,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Rhein-Kreis Neuss
 September 2019

Merkmale	Sep 2019	Aug 2019	Jul 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2018		Aug 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.498	7.795	7.894	-297	-3,8	123	1,7	-0,1	-2,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.611	4.913	4.832	-302	-6,1	137	3,1	1,2	-0,4
56,0% Männer	2.584	2.708	2.688	-124	-4,6	141	5,8	3,9	0,5
44,0% Frauen	2.027	2.205	2.144	-178	-8,1	-4	-0,2	-1,9	-1,4
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	423	523	526	-100	-19,1	30	7,6	7,2	5,8
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	42	59	49	-17	-28,8	-6	-12,5	1,7	-
43,1% 50 Jahre und älter	1.986	2.044	2.017	-58	-2,8	-29	-1,4	-2,5	-3,8
32,5% dar. 55 Jahre und älter	1.499	1.536	1.527	-37	-2,4	-37	-2,4	-1,1	-2,6
12,9% Langzeitarbeitslose	593	579	571	14	2,4	2	0,3	-4,5	-9,1
9,5% Schwerbehinderte Menschen	437	444	451	-7	-1,6	16	3,8	1,1	-0,7
19,9% Ausländer	918	951	961	-33	-3,5	68	8,0	8,1	6,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.472	1.570	1.623	-98	-6,2	66	4,7	-4,6	-2,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	838	946	874	-108	-11,4	72	9,4	-1,3	5,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	295	330	493	-35	-10,6	-8	-2,6	-14,5	-9,5
seit Jahresbeginn	13.337	11.865	10.295	x	x	-100	-0,7	-1,4	-0,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.754	1.452	1.274	302	20,8	20	1,2	-6,9	-6,0
dar. in Erwerbstätigkeit	764	615	534	149	24,2	8	1,1	4,4	-0,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	419	281	245	138	49,1	12	2,9	-21,3	-23,4
seit Jahresbeginn	12.617	10.863	9.411	x	x	-458	-3,5	-4,2	-3,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	2,0	2,0	x	x	x	1,9	2,0	2,0
dar. Männer	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,9	2,0	2,1
Frauen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,8	2,0	1,9
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,3	2,3	x	x	x	1,8	2,2	2,2
15 bis unter 20 Jahre	0,7	1,0	0,8	x	x	x	0,8	1,0	0,8
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,4	2,5	2,5
55 bis unter 65 Jahre	2,9	3,0	3,0	x	x	x	3,2	3,2	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,2	2,2	x	x	x	2,0	2,2	2,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.701	4.992	4.909	-291	-5,8	118	2,6	0,5	-1,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.283	5.528	5.478	-245	-4,4	82	1,6	-0,2	-1,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.390	5.637	5.591	-247	-4,4	58	1,1	-0,6	-1,8
Unterbeschäftigungsquote	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,2	2,3	2,3
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld ²⁾	4.217	4.406	4.356	-189	-4,3	217	5,4	3,6	1,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Rhein-Kreis Neuss
 September 2019

Merkmale	Sep 2019	Aug 2019	Jul 2019	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2018		Aug 2018	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	14.840	14.841	15.003	-1	0,0	-630	-4,1	-5,5	-4,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.335	7.662	7.588	-327	-4,3	-281	-3,7	-5,9	-6,1
52,3% Männer	3.838	4.050	4.049	-212	-5,2	-192	-4,8	-5,6	-5,0
47,7% Frauen	3.497	3.612	3.539	-115	-3,2	-89	-2,5	-6,2	-7,2
5,8% 15 bis unter 25 Jahre	426	443	427	-17	-3,8	67	18,7	-2,0	-5,5
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	93	108	95	-15	-13,9	3	3,3	-8,5	-11,2
27,5% 50 Jahre und älter	2.018	2.091	2.099	-73	-3,5	-194	-8,8	-8,2	-8,4
14,5% dar. 55 Jahre und älter	1.064	1.112	1.085	-48	-4,3	-95	-8,2	-7,3	-10,0
48,8% Langzeitarbeitslose	3.582	3.759	3.773	-177	-4,7	-602	-14,4	-11,7	-12,3
7,0% Schwerbehinderte Menschen	517	528	538	-11	-2,1	-36	-6,5	-4,3	-1,1
37,9% Ausländer	2.777	2.884	2.812	-107	-3,7	186	7,2	0,5	0,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.471	1.327	1.225	144	10,9	322	28,0	-1,9	-11,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	201	195	174	6	3,1	47	30,5	1,0	-7,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	538	464	543	74	15,9	167	45,0	-5,7	-3,0
seit Jahresbeginn	12.898	11.427	10.100	x	x	1.178	10,1	8,1	9,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.832	1.288	1.222	544	42,2	137	8,1	-5,0	-16,0
dar. in Erwerbstätigkeit	279	223	212	56	25,1	-20	-6,7	-12,2	-8,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	808	332	383	476	143,4	100	14,1	-19,8	-28,1
seit Jahresbeginn	13.362	11.530	10.242	x	x	394	3,0	2,3	3,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,2	3,1	x	x	x	3,2	3,4	3,3
dar. Männer	3,0	3,2	3,2	x	x	x	3,2	3,4	3,3
Frauen	3,1	3,2	3,1	x	x	x	3,1	3,4	3,3
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,0	1,9	x	x	x	1,6	2,0	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,8	1,5	x	x	x	1,5	2,0	1,8
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,6	2,7	2,7
55 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,2	x	x	x	2,4	2,5	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,5	3,4	x	x	x	3,5	3,7	3,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.368	9.592	9.619	-224	-2,3	4	0,0	-2,2	-1,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.145	11.257	11.393	-112	-1,0	-166	-1,5	-2,4	-1,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.145	11.257	11.393	-112	-1,0	-166	-1,5	-2,4	-1,4
Unterbeschäftigungsquote	4,5	4,6	4,6	x	x	x	4,6	4,7	4,7
Leistungsempfänger²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	20.537	20.570	20.682	-33	-0,2	-672	-3,2	-4,0	-4,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.146	9.114	9.130	32	0,4	-131	-1,4	-2,3	-2,7
Bedarfsgemeinschaften	14.736	14.787	14.840	-51	-0,3	-564	-3,7	-4,5	-4,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Juli 2019 bis September 2019.

Bestand an Arbeitslosen

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Gebietsstand und Datenstand: September 2019

Berichtsmonat / Rechtskreis	Mönchengladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon (Sp. 2)								
			Dormagen, Stadt	Grevenbroich, Stadt	Jüchen, Stadt	Kaarst, Stadt	Korschenbroich, Stadt	Meerbusch, Stadt	Neuss, Stadt	Rommerskirchen	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt											
September 2018	12.992	12.090	1.589	1.701	459	884	565	1.184	5.500	208	
Oktober 2018	12.631	11.915	1.577	1.646	451	890	538	1.171	5.449	193	
November 2018	12.389	11.786	1.564	1.654	437	859	556	1.101	5.420	195	
Dezember 2018	12.279	11.682	1.506	1.645	431	852	541	1.111	5.405	191	
Januar 2019	12.735	12.256	1.567	1.734	457	882	565	1.197	5.635	219	
Februar 2019	12.856	12.346	1.516	1.764	470	891	562	1.240	5.682	221	
März 2019	12.784	12.225	1.511	1.759	468	868	569	1.227	5.602	221	
April 2019	12.503	12.060	1.456	1.797	461	819	576	1.246	5.490	215	
Mai 2019	12.580	12.103	1.498	1.803	468	861	576	1.238	5.458	201	
Juni 2019	12.799	12.080	1.476	1.770	454	886	565	1.229	5.505	195	
Juli 2019	12.994	12.420	1.486	1.890	492	911	587	1.239	5.615	200	
August 2019	13.127	12.575	1.490	1.887	514	926	583	1.314	5.658	203	
September 2019	12.646	11.946	1.401	1.756	479	891	545	1.218	5.457	199	
SGB III											
September 2018	3.118	4.474	617	670	231	404	263	547	1.614	128	
Oktober 2018	3.114	4.376	613	628	216	430	265	524	1.583	117	
November 2018	3.119	4.292	598	641	204	405	279	486	1.563	116	
Dezember 2018	3.217	4.303	583	641	205	399	272	503	1.578	122	
Januar 2019	3.537	4.784	628	708	236	423	290	569	1.787	143	
Februar 2019	3.575	4.843	620	722	247	444	286	577	1.806	141	
März 2019	3.459	4.806	618	722	241	434	291	590	1.774	136	
April 2019	3.419	4.649	581	723	235	392	290	595	1.704	129	
Mai 2019	3.421	4.553	621	696	228	379	289	557	1.667	116	
Juni 2019	3.411	4.513	607	669	226	405	268	554	1.675	109	
Juli 2019	3.575	4.832	627	738	248	429	298	579	1.796	117	
August 2019	3.617	4.913	622	743	260	432	307	605	1.822	122	
September 2019	3.334	4.611	590	707	240	406	284	539	1.723	122	
SGB II											
September 2018	9.874	7.616	972	1.031	228	480	302	637	3.886	80	
Oktober 2018	9.517	7.539	964	1.018	235	460	273	647	3.866	76	
November 2018	9.270	7.494	966	1.013	233	454	277	615	3.857	79	
Dezember 2018	9.062	7.379	923	1.004	226	453	269	608	3.827	69	
Januar 2019	9.198	7.472	939	1.026	221	459	275	628	3.848	76	
Februar 2019	9.281	7.503	896	1.042	223	447	276	663	3.876	80	
März 2019	9.325	7.419	893	1.037	227	434	278	637	3.828	85	
April 2019	9.084	7.411	875	1.074	226	427	286	651	3.786	86	
Mai 2019	9.159	7.550	877	1.107	240	482	287	681	3.791	85	
Juni 2019	9.388	7.567	869	1.101	228	481	297	675	3.830	86	
Juli 2019	9.419	7.588	859	1.152	244	482	289	660	3.819	83	
August 2019	9.510	7.662	868	1.144	254	494	276	709	3.836	81	
September 2019	9.312	7.335	811	1.049	239	485	261	679	3.734	77	

Arbeitslosenquoten auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Gebietsstand und Datenstand: September 2019

Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bzw. auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

x) Die Bundesagentur für Arbeit (BA) veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Regionen mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

Berichtsmonat / Rechtskreis	Mönchengladbach, Stadt	Rhein-Kreis Neuss	davon (Sp. 2)							Neuss, Stadt	Rommerskirchen
			Dormagen, Stadt	Grevenbroich, Stadt	Jüchen, Stadt	Kaarst, Stadt	Korschenbroich, Stadt	Meerbusch, Stadt			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt											
September 2018	9,3	5,0	4,6	4,8	x	4,1	3,1	4,3	6,6	x	
Oktober 2018	9,0	4,9	4,5	4,6	x	4,1	2,9	4,2	6,5	x	
November 2018	8,9	4,9	4,5	4,7	x	3,9	3,0	4,0	6,5	x	
Dezember 2018	8,8	4,8	4,3	4,6	x	3,9	3,0	4,0	6,5	x	
Januar 2019	9,1	5,1	4,5	4,9	x	4,0	3,1	4,3	6,8	x	
Februar 2019	9,2	5,1	4,4	5,0	x	4,1	3,1	4,5	6,8	x	
März 2019	9,1	5,1	4,4	5,0	x	4,0	3,1	4,4	6,7	x	
April 2019	8,9	5,0	4,2	5,1	x	3,8	3,2	4,5	6,6	x	
Mai 2019	8,9	5,0	4,3	5,0	x	3,9	3,2	4,4	6,5	x	
Juni 2019	9,1	5,0	4,2	4,9	x	4,0	3,1	4,4	6,6	x	
Juli 2019	9,2	5,1	4,3	5,3	x	4,1	3,2	4,4	6,7	x	
August 2019	9,3	5,2	4,3	5,3	x	4,2	3,2	4,7	6,8	x	
September 2019	9,0	4,9	4,0	4,9	x	4,0	3,0	4,4	6,5	x	
SGB III											
September 2018	2,2	1,9	1,8	1,9	x	1,9	1,4	2,0	1,9	x	
Oktober 2018	2,2	1,8	1,8	1,8	x	2,0	1,5	1,9	1,9	x	
November 2018	2,2	1,8	1,7	1,8	x	1,9	1,5	1,8	1,9	x	
Dezember 2018	2,3	1,8	1,7	1,8	x	1,8	1,5	1,8	1,9	x	
Januar 2019	2,5	2,0	1,8	2,0	x	1,9	1,6	2,1	2,1	x	
Februar 2019	2,6	2,0	1,8	2,0	x	2,0	1,6	2,1	2,2	x	
März 2019	2,5	2,0	1,8	2,0	x	2,0	1,6	2,1	2,1	x	
April 2019	2,4	1,9	1,7	2,0	x	1,8	1,6	2,2	2,0	x	
Mai 2019	2,4	1,9	1,8	1,9	x	1,7	1,6	2,0	2,0	x	
Juni 2019	2,4	1,9	1,7	1,9	x	1,8	1,5	2,0	2,0	x	
Juli 2019	2,5	2,0	1,8	2,1	x	1,9	1,6	2,1	2,1	x	
August 2019	2,6	2,0	1,8	2,1	x	2,0	1,7	2,2	2,2	x	
September 2019	2,4	1,9	1,7	2,0	x	1,8	1,6	1,9	2,1	x	
SGB II											
September 2018	7,1	3,2	2,8	2,9	x	2,2	1,7	2,3	4,7	x	
Oktober 2018	6,8	3,1	2,8	2,9	x	2,1	1,5	2,3	4,6	x	
November 2018	6,6	3,1	2,8	2,9	x	2,1	1,5	2,2	4,6	x	
Dezember 2018	6,5	3,1	2,7	2,8	x	2,1	1,5	2,2	4,6	x	
Januar 2019	6,6	3,1	2,7	2,9	x	2,1	1,5	2,3	4,6	x	
Februar 2019	6,6	3,1	2,6	2,9	x	2,1	1,5	2,4	4,6	x	
März 2019	6,7	3,1	2,6	2,9	x	2,0	1,5	2,3	4,6	x	
April 2019	6,5	3,1	2,5	3,0	x	2,0	1,6	2,4	4,5	x	
Mai 2019	6,5	3,1	2,5	3,1	x	2,2	1,6	2,4	4,5	x	
Juni 2019	6,7	3,1	2,5	3,1	x	2,2	1,6	2,4	4,6	x	
Juli 2019	6,7	3,1	2,5	3,2	x	2,2	1,6	2,4	4,6	x	
August 2019	6,8	3,2	2,5	3,2	x	2,2	1,5	2,5	4,6	x	
September 2019	6,6	3,0	2,3	2,9	x	2,2	1,4	2,4	4,5	x	



Stand: 12.03.2019

Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Definitionen

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben,
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als **nichtarbeitslose Arbeitsuchende** gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen beispielsweise als nichtarbeitslos arbeitsuchend Personen, die

- kurzzeitig (≤ 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
- sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitsuchend gemeldet haben,
- 15 Stunden und mehr beschäftigt sind,
- am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
- an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,
- nach § 53a Abs. 2 SGB II nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
- eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen.

Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Statistik der BA unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST-Glossar-Gesamtglossar.pdf>



Methodischer Hinweis zur Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Historie (Auszug)

Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht sowie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen. Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen benannt:

- Januar 1986 - Inkrafttreten des § 105c Arbeitsförderungsgesetz (ab Januar 1998: § 428 SGB III):
Erleichterter Arbeitslosengeldbezug (Alg) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2004 - Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III:
Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden ausnahmslos nicht mehr als arbeitslos gezählt.
- Januar 2005 - Einführung des SGB II:
Mit Einführung des SGB II treten neben den Agenturen für Arbeit weitere Akteure (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger) auf den Arbeitsmarkt, die für die Betreuung von Arbeitsuchenden zuständig sind. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich daher ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA), aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und, sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden, aus ergänzenden Schätzungen. Ab Berichtsmonat Januar 2007 werden diese Daten integriert verarbeitet (vorher additiv). Nähere Informationen zur „integrierten Arbeitslosenstatistik“ finden Sie im Methodenbericht unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Integrierte-Arbeitslosenstatistik.pdf>

- Erleichterter Arbeitslosengeld-II-Bezug (Alg II) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- April 2007 - Gesetz zur sukzessiven Anpassung des Renteneintrittsalters (§ 235 SGB VI):
Ab 2012 wird sukzessive das Renteneintrittsalter von 65 auf 67 Jahre erhöht. In der Arbeitsmarktstatistik ist die Altersgrenze relevant für den Arbeitslosenstatus. Bei dem Vorliegen der Kriterien Beschäftigungslosigkeit, Eigenbemühungen und Verfügbarkeit gilt eine Person so lange als arbeitslos, bis sie die Altersgrenze für den Renteneintritt erreicht hat.
- Januar 2009 - Einführung des § 53a Abs. 2 SGB II:
Erwerbsfähige Leistungsbezieher, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung erhalten haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten als nicht arbeitslos.
- Januar 2009 - Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (§ 16 Abs. 2 SGB III):
Die Teilnahme an allen Maßnahmen nach § 45 SGB III (vor Inkrafttreten der Instrumentenreform 2012 vom 1. April 2012 § 46 SGB III) ist stets als Anwendungsfall des § 16 Abs. 2 SGB III anzusehen und unabhängig von den konkreten Maßeinheiten und der wöchentlichen Dauer der Inanspruchnahme des Teilnehmers ist die Arbeitslosigkeit während der Maßnahme zu beenden.
- Januar 2017 - 9. Änderungsgesetz SGB II:
Die sogenannten „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) werden vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und zählen nun im Rechtskreis SGB III als arbeitslos bzw. arbeitsuchend und nicht mehr im SGB II.

Nähere Informationen zu den verschiedenen gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen finden Sie im Qualitätsbericht (Kapitel 6: „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“, siehe unten stehenden Link).

Darüber hinaus führen Änderungen der operativen Systeme, in den Datenverarbeitungsverfahren sowie Aktualisierungen der Berufs- und Wirtschaftsklassensystematik zu zeitlichen und räumlichen Einschränkungen bei einzelnen Merkmalen. Nähere Informationen können Sie den Fußnoten der jeweiligen Statistik oder dem Qualitätsbericht „Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden“ entnehmen:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/cae/servlet/contentblob/4318/publicationFile/854/Qualitaetsbericht-Statistik-Arbeitslose-Arbeitsuchende.pdf>



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt und Grundsicherung im Überblick](#)
[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB](#)
[Leistungen SGB III](#)
[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitreihen](#)
[Amtliche Nachrichten der BA](#)
[Kreisdaten](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.